



Preis: 19,00 €

enth. MwSt: 1,24 €

Eine Spurensuche

Herausgeber: Interessengemeinschaft Nagelsche Säulen und  
Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen



## Beschreibung

Wie groß ist die Erde und welche Form hat sie? Das sind Fragen die heute unter dem Begriff der Erforschung des „System Erde“ zusammengefasst werden. Wissenschaftler vieler Gebiete, von A wie Astronomie bis Z wie Zoologie, arbeiten hierfür zusammen – in Zeiten des Klimawandels eine unabdingbare Voraussetzung für den Erkenntnisgewinn.

Die Geodäsie ist eines dieser Fachgebiete. Mit modernen Weltraumtechnologien und Satellitenmessverfahren werden wichtige Erkenntnisse zur Größe und Form der Erde, zu deren Massenverhältnissen und den Wechselwirkungen zwischen den Himmelskörpern gewonnen. Bereits ab der Mitte des 19. Jahrhunderts wusste man, dass die Erde kein gleichmäßiger mathematischer Körper ist, dass unterschiedliche Massenverhältnisse im Erdkörper seine Oberfläche deformieren. Die Erforschung dieser und weiterer Phänomene wurde seit 1862 wissenschaftlich begründet und zwischenstaatlich koordiniert. Das Königreich Sachsen leistete in dieser internationalen Zusammenarbeit einen wichtigen Beitrag.

Es wurde die Vermessung eines Dreiecksnetzes ausgeführt, das aus 158 Punkten („Stationen“) bestand, sich über das gesamte Landesgebiet Sachsens erstreckte und mit den Netzen der Nachbarstaaten verbunden war. Genaue Festpunktnetze wurden benötigt für die Projektierung von Eisenbahnlinien und Straßen, für die Herstellung von Karten, für die Entwicklung der Großstädte, aber auch für die Herausbildung der bürgerlichen Staatsverwaltung.

Die Eckpunkte dieser Dreiecke wurden mit sehr stabilen Steinmonumenten markiert, die bis in unsere heutige Zeit zum großen Teil erhalten und nutzbar blieben. Sie sind technische Denkmale und berichten von der Leistungsfähigkeit der Geodäsie in den letzten 150 Jahren.

Dieses Buch erzählt von der Historie der Landesvermessung in Sachsen und von den Leistungen der dabei tätigen Wissenschaftler. Es ermöglicht es dem Leser auf eine Spurensuche nach den Vermessungssäulen zu gehen, die in Wort und Bild erläutert werden. Eine Topografische Karte im Maßstab 1 : 300 000 mit den eingetragenen Stationen erleichtert die Suche im Gelände.

Lernen Sie den Freistaat Sachsen aus einem neuen Blickwinkel noch besser kennen.